

Fakuma 2026 schließt mit stabiler Besucherzahl

Artikel vom **20. Oktober 2026**
Klebstoffe für

Die Jubiläumsausgabe der Fakuma endete am 16. Oktober 2026 nach fünf ereignisreichen Messetagen. Während der 30. Ausgabe der internationalen Messe wurden auch Wegbegleiter der ersten Stunde geehrt.



Bild: Schall.

Die 30. internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung Fakuma fand vom 12. bis 16. Oktober 2026 in Friedrichshafen statt. Auf dem Messegelände präsentierten 1547 Aussteller ihre Neuheiten und Weiterentwicklungen ([Fakuma 2024](#): 1639). Mit 36.278 Fachbesuchern verzeichnete die Messe eine stabile Entwicklung (2024: 36.675). Zum Abschluss setzte der »Karriere-Freitag« einen Akzent bei der Nachwuchsförderung. Unternehmen ermöglichten jungen Besuchern über Guided Tours und Einblicke in Technologien sowie Herstellungsprozesse einen Zugang zu Themen und Berufsperspektiven der Kunststoffindustrie. Damit verband die Messe die Präsentation technischer Lösungen mit einem Angebot zur beruflichen Orientierung.

Auszeichnungen zum Jubiläum

Im Rahmen der Messeeröffnung wurden zwölf Unternehmen geehrt, die bereits bei der ersten Ausgabe 1981 als Aussteller dabei waren und auch heute noch ausstellen.



Aussteller der ersten Stunde (Bild: Schall).

Dazu gehörten Arburg, Engel Austria, Getecha, Technotrans Solutions, Hasco Hasenclever, Ihne & Tesch, Kistler Instrumente, Werner Koch Maschinentechnik, Mold Masters Europe, Schuma Maschinenbau, Single Group und Wittmann Battenfeld. Eine besondere Ehrung war die Verleihung der ersten Paul-Eberhard-Schall-Medaille, die an Arburg ging. Gewürdigt wurde damit die Rolle des Unternehmens als Wegbegleiter seit den Anfängen der Messe. Der Bezug reicht bis zur Gründung 1981 zurück, als Paul-Eberhard Schall und Eugen Hehl die Messe gemeinsam auf den Weg brachten.

Innovationspreis mit sechs Kategorien

Zum Jubiläum wurde erstmals der »Fakuma Innovation Award« vergeben. Ausgelobt wurde er vom Veranstalter Schall gemeinsam mit dem Medienpartner K?Zeitung. Ziel war es, technologische Entwicklungen, Teamleistungen und praxisnahe Lösungen aus der Kunststoff verarbeitenden Branche sichtbar zu machen.



Bild von der Preisverleihung (Bild: Schall).

Die Auszeichnungen wurden in sechs Themenkategorien vergeben: Spritzguss, Extrusion, Recycling, Werkzeug- und Formenbau/Thermoformen, Compounding und Werkstoffe sowie Peripherie. Insgesamt wurden 18 Unternehmen prämiert, jeweils auf den Plätzen eins bis drei der einzelnen Kategorien.

Start-ups, Biomaterialien und Branchendialog

Die Start-up-Area nutzten 18 junge Unternehmen, um ihre innovativen Lösungen und Ideen zu präsentieren. Besonders Biomaterialien für Anwendungen wie Verpackungen, Haushaltswaren oder Medizinprodukte waren präsent, etwa biobasierte Materialien aus Algen, Mais oder Kartoffelstärke. Die abbaubaren und recyclingfähigen Materialien können dazu beitragen, Kunststoffabfälle in der Umwelt zu verringern. Weitere Impulse kamen vom »Round Table zur Fakuma«. Unter dem Motto »Die Stärken stärken« diskutierten Vertreter aus Unternehmen und Verband über Handlungsfelder für die Zukunftsfähigkeit der Branche. Ergänzend boten tägliche Fachvorträge Raum für Wissenstransfer, fachlichen Austausch und Networking. Die nächste Ausgabe der Fakuma ist für den 11. bis 15. Oktober 2027 wieder in Friedrichshafen angekündigt.

Hersteller aus dieser Kategorie
